

**Gesetz  
über die Verbesserung des Wohnungsangebotes**

vom 07.02.1978 (Stand 01.04.2021)

---

*Der Grosse Rat des Kantons Bern,  
auf Antrag des Regierungsrates,  
beschliesst:*

**Art. 1–3 \*** ...

**Art. 4** *Massnahmen im Einzelfall, Voraussetzungen, Zuständigkeit \**

<sup>1</sup> Er regelt ferner:

- a die Art und den Umfang der Leistungen;
- b die Dauer der Massnahmen;
- c die Anspruchsvoraussetzungen;
- d die Auflagen und Bedingungen;
- e die Voraussetzungen der nachträglichen Leistungsverweigerung oder Rückforderung.

<sup>2</sup> Über die Zusicherung von Staatsleistungen entscheidet der Regierungsrat endgültig. \*

**Art. 5 \*** ...

**Art. 6** *Begrenzung der Verpflichtungen \**

<sup>1</sup> Die Verpflichtungen für Massnahmen aufgrund dieses Gesetzes dürfen insgesamt 13 Millionen Franken jährlich nicht übersteigen. \*

<sup>2</sup> Die Verpflichtungen für die in einem Dekret getroffenen Massnahmen sind je Jahr oder für die Dauer der Massnahme betragsmässig zu begrenzen. \*

<sup>3</sup> Die zuständige Stelle der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion sorgt mit einer laufenden Kreditkontrolle für die Einhaltung des gesetzlichen Verpflichtungsrahmens. \*

**Art. 7** *Zweckerhaltung und Rückforderung*

<sup>1</sup> Zur Sicherung des Zweckes der Massnahmen können die Leistungen des Kantons mit zeitlich befristeten Auflagen und Bedingungen verbunden werden, die über die Geltungsdauer der einzelnen Massnahmen hinaus rechtswirksam bleiben.

<sup>2</sup> Wird ein Beitrag oder Darlehen nicht zweckgemäss verwendet oder werden die Auflagen und Bedingungen nicht eingehalten, so fordert der Staat seine Leistungen ganz oder teilweise samt Zinsen zurück und kündigt allfällige Bürgschaften.

<sup>3</sup> Werden Behörden durch unwahre oder unvollständige Angaben irreführt oder wird eine solche Irreführung versucht, so wird die Zusicherung der Leistung verweigert; bereits abgegebene Zusicherungen werden rückgängig gemacht und geleistete Zahlungen samt Zinsen zurückgefordert. Allfällige Bürgschaften werden gekündigt.

<sup>4</sup> Die Auflagen und Bedingungen können als öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung im Grundbuch angemerkt werden. Zur Sicherung der Rückforderung von Beiträgen oder Darlehen besteht zu Gunsten des Kantons ein gesetzliches Grundpfandrecht im Sinne von Artikel 109 Buchstabe g des Gesetzes vom 28. Mai 1911 betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (EG ZGB)<sup>1</sup>. \*

**Art. 8** *Vollzug*

<sup>1</sup> Der Grosse Rat kann den Regierungsrat ermächtigen, Ausführungsbestimmungen zu den einzelnen Massnahmen dieses Gesetzes zu erlassen.

<sup>2</sup> Die Gemeinden können beim Vollzug herangezogen werden.

**Art. 9 \*** *Rechtspflege*

<sup>1</sup> Für Rechtsmittel gegen Verfügungen aufgrund dieses Gesetzes und seiner Ausführungserlasse gelten die Bestimmungen des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege<sup>2</sup>. \*

**Art. 10** *Rechtswirkung*

<sup>1</sup> Rechtskräftige Entscheide der kantonalen Vollzugsorgane sind einem vollstreckbaren gerichtlichen Urteil nach Artikel 80 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes<sup>3</sup> gleichgestellt.

---

<sup>1</sup>) BSG 211.1

<sup>2</sup>) BSG 155.21

<sup>3</sup>) SR 281.1

**Art. 11** *Inkrafttreten und Aufhebung bisherigen Rechts*

<sup>1</sup> Dieses Gesetz tritt auf einen vom Regierungsrat zu bestimmenden Zeitpunkt in Kraft<sup>4)</sup>.

<sup>2</sup> Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes werden die Gesetze vom 20. Juni 1954 und 3. Juli 1960 über Beitragsleistungen an Wohnbauten für kinderreiche Familien aufgehoben.

**Art. 12 \*** *Befristung*

<sup>1</sup> Der Regierungsrat hebt dieses Gesetz nach Abschluss sämtlicher gestützt auf dieses Gesetz getroffenen Förderungsmassnahmen auf. Dieser Beschluss ist in der Bernischen Amtlichen Gesetzessammlung (BAG) zu veröffentlichen.

**T1 Übergangsbestimmung der Änderung vom 07.04.2003 \*****Art. T1-1 \***

<sup>1</sup> Für laufende Zahlungen auf Grund früher zugesicherter Leistungen ist der Wortlaut des am 31. Dezember 2003 geltenden Gesetzes massgebend, ebenso für neu gesprochene Beiträge nach dem Dekret vom 10. November 1980 über die Verbesserung der Wohnverhältnisse in Berggebieten (Dekret II zum Gesetz über die Verbesserung des Wohnungsangebotes<sup>5)</sup>). Neue Massnahmen im Sinn von Artikel 4 werden nicht getroffen.

Bern, 7. Februar 1978

Im Namen des Grossen Rates  
Der Präsident: Lehmann  
Der Staatsschreiber: Josi

---

<sup>4)</sup> 1.10.1978

<sup>5)</sup> BSG 854.13

## Änderungstabelle - nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	BAG-Fundstelle
07.02.1978	01.10.1978	Erlass	Erstfassung	1978 d 42   f 41
03.11.1987	01.06.1988	Art. 4	Titel geändert	1988 d 2   f 2
03.11.1987	01.06.1988	Art. 4 Abs. 2	eingefügt	1988 d 2   f 2
03.11.1987	01.06.1988	Art. 6	Titel geändert	1988 d 2   f 2
03.11.1987	01.06.1988	Art. 6 Abs. 1	geändert	1988 d 2   f 2
03.11.1987	01.06.1988	Art. 6 Abs. 2	geändert	1988 d 2   f 2
03.11.1987	01.06.1988	Art. 6 Abs. 3	eingefügt	1988 d 2   f 2
17.09.1992	15.12.1992	Art. 9	geändert	1992 d 332   f 346
04.11.1992	01.07.1993	Art. 6 Abs. 1	geändert	1993 d 55   f 60
30.06.1993	01.01.1993	Art. 9 Abs. 1	geändert	1993 d 472   f 494
29.10.1997	01.01.1998	Art. 6 Abs. 3	geändert	97-94
07.04.2003	01.01.2004	Art. 1	aufgehoben	03-118
07.04.2003	01.01.2004	Art. 2	aufgehoben	03-118
07.04.2003	01.01.2004	Art. 3	aufgehoben	03-118
07.04.2003	01.01.2004	Art. 5	aufgehoben	03-118
07.04.2003	01.01.2004	Art. 12	eingefügt	03-118
07.04.2003	01.01.2004	Titel T1	eingefügt	03-118
07.04.2003	01.01.2004	Art. T1-1	eingefügt	03-118
16.06.2011	01.01.2012	Art. 7 Abs. 4	geändert	11-116
17.02.2021	01.04.2021	Art. 6 Abs. 3	geändert	21-016

### Änderungstabelle - nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	BAG-Fundstelle
Erlass	07.02.1978	01.10.1978	Erstfassung	1978 d 42   f 41
Art. 1	07.04.2003	01.01.2004	aufgehoben	03-118
Art. 2	07.04.2003	01.01.2004	aufgehoben	03-118
Art. 3	07.04.2003	01.01.2004	aufgehoben	03-118
Art. 4	03.11.1987	01.06.1988	Titel geändert	1988 d 2   f 2
Art. 4 Abs. 2	03.11.1987	01.06.1988	eingefügt	1988 d 2   f 2
Art. 5	07.04.2003	01.01.2004	aufgehoben	03-118
Art. 6	03.11.1987	01.06.1988	Titel geändert	1988 d 2   f 2
Art. 6 Abs. 1	03.11.1987	01.06.1988	geändert	1988 d 2   f 2
Art. 6 Abs. 1	04.11.1992	01.07.1993	geändert	1993 d 55   f 60
Art. 6 Abs. 2	03.11.1987	01.06.1988	geändert	1988 d 2   f 2
Art. 6 Abs. 3	03.11.1987	01.06.1988	eingefügt	1988 d 2   f 2
Art. 6 Abs. 3	29.10.1997	01.01.1998	geändert	97-94
Art. 6 Abs. 3	17.02.2021	01.04.2021	geändert	21-016
Art. 7 Abs. 4	16.06.2011	01.01.2012	geändert	11-116
Art. 9	17.09.1992	15.12.1992	geändert	1992 d 332   f 346
Art. 9 Abs. 1	30.06.1993	01.01.1993	geändert	1993 d 472   f 494
Art. 12	07.04.2003	01.01.2004	eingefügt	03-118
Titel T1	07.04.2003	01.01.2004	eingefügt	03-118
Art. T1-1	07.04.2003	01.01.2004	eingefügt	03-118